



Am vergangenen Samstag hatte die erste Mannschaft des TuS die TTG Torney/Engers in der Römerhalle zu Gast. Die Gäste reisten mit einem 9:0-Erfolg über den ersatzgeschwächten TuS-Abstiegskonkurrenten Waldböckelheim in Dichtelbach an. Zum Abschluss der Hinrunde konnte man zwar noch überraschend in Engers gewinnen, doch die TTG verstärkte sich in der Winterpause mit zwei Akteuren auf Nummer 2 und 3. Dementsprechend waren sie auch als klarer Favorit angereist und das spiegelte sich direkt im Doppel zu Beginn wider. Die beiden Top-Doppel des TuS blieben mit jeweils 0:3 blass. Im Anschluss konnten Torsten Musshoff und Jonas Heydt (Foto) in ihrem Doppel bei einem umkämpften 3:2-Erfolg den Anschluss wiederherstellen.

Im vorderen Paarkreuz, das war allen klar, braucht es von Nico Ballbach und Arturo Pastoriza einen Sahnetag, um gegen Illi und Raatz mithalten zu können. Nico machte gegen Raatz den Beginn und konnte sogar mit 1:0 in Sätzen in Führung gehen, bevor sein Gegenüber sich umstellte und seinerseits ins Spiel kämpfte. Lediglich im dritten Satz bei einem 9:11 war Nico noch ebenbürtig. Arturo tat es ihm gleich. Er ging ebenfalls mit 1:0 in Führung und auch hier wusste sein Gegenüber die Emotionalität einzusetzen und feierte sich mächtig ab für jeden Punkt. Auch zum Unmut der eigenen Mitspieler, denn ein Spielen am Paralleltisch war quasi unmöglich. Zu laut die Jubelschreie des Topspielers der TTG. Arturo kommentierte es irgendwann trocken: „Geht's dir gut?“ Aber der Erfolg gab den TTG-Spieler recht. Arturo musste sich auch mit 1:3 geschlagen geben.

Dario blieb gegen den clever agierenden Neuzugang Grzesik ohne Chance bei seiner 0:3-Niederlage. Torsten zeigte im Anschluss eine seiner stärksten Leistungen gegen Campailla. Die weichen Topspins stellten Torsten vor wenig Probleme. Dennoch ging es aufgrund der Sicherheit Campailla's in den fünften Satz. Hier war Torsten stets in Front und hatte auch einen Matchball, doch das Glück fehlte an diesem Tag. Mit 12:14 ging der Satz und damit das Spiel verloren. Tobias hatte mit seinem Gegenüber von Anfang an gehörig Probleme. Die Schmetterbälle in die Noppe hinein erwiesen sich als unangenehm. Dennoch konnte er in jedem Satz mithalten. Blieb aber letztlich bei 9:11, 12:14 und 9:11 ohne Satzgewinn. Ähnlich sah es bei Jonas aus, auch er spielte gut mit, letztlich ebenfalls ohne Satzerfolg.

Bei Nico war nun die Luft raus, zu groß die Probleme mit dem unkonventionellen Spiel Illis. Bei einem klaren 0:3 war er enttäuscht von seiner eigenen Leistung. Nun heißt es aber nicht

Höchste Saisonniederlage

Geschrieben von: Nico Ballbach

Montag, den 02. März 2020 um 09:14 Uhr - Aktualisiert Montag, den 02. März 2020 um 12:32 Uhr

aufstecken, der direkte Klassenerhalt rückt zwar immer weiter in die Ferne, dennoch aber steht man weiterhin auf dem Relegationsplatz und hofft sich noch einige Punkte ergaunern zu können. Bereits am kommenden Samstag steht um 14:30 Uhr das letzte Heimspiel an.

„Kommt vorbei und peitscht uns das letzte Mal in dieser Saison vor heimischer Kulisse nach vorne!“